

Die Fortbildung richtet sich an



- Sozialpädagoge/-innen
- Sozialarbeiter/-innen
- Erzieher/-innen
- Heilerzieher/-innen

Personen mit vergleichbarer Berufserfahrung:

- Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen
- Psychologen/-innen

Teilnahmekosten

Die Kosten betragen pro dreitägigem Modul 650 € – ermäßigt 450 €, Gesamtkosten (3 Kurse) 1.950 €/1.350 € (ohne Unterkunft und Verpflegung). Für Mitarbeiter/-innen der Erziehungshilfe gGmbH ist die Teilnahme kostenlos.

Zertifikat

Das Zertifikat wird nach erfolgreicher Teilnahme der drei Module ausgestellt.

Dozenten

Die Fortbildung wird von promovierten Soziologen mit Ausbildung in hermeneutisch-rekonstruktiven Methoden der Fallanalyse und langjähriger Erfahrung in Falldiagnostik und Beratung pädagogischer Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.

- PD Dr. Andreas Franzmann
- Dr. Bertram Ritter
- PD Dr. Oliver Schmidtke

Weitere Informationen

Ansprechpartner:

PD Dr. Andreas Franzmann
a.franzmann@erziehungshilfe-ggmbh.de



Erziehungshilfe gGmbH

Institut für pädagogische Diagnostik

Fachbereiche:

- Pädagogische Diagnostik
- Ambulante Hilfe
- Stationäre Hilfe
- Fachschule für Sozialpädagogik

Anmeldung und Anfragen unter:

Andreas Franzmann: 02241 25379-12

Weitere Informationen über die Fortbildung und die Pädagogische Diagnostik erhalten Sie über:

**Erziehungshilfe
Institut für pädagogische Diagnostik gGmbH**

Fachbereich Pädagogische Diagnostik

Auf den Tongruben 3
53721 Siegburg

Telefon: 02241-25379-0
Fax: 02241-25379-20
info@erziehungshilfe-ggmbh.de



FORTBILDUNG

Grundkurs für Pädagogische Diagnostik



Erziehungshilfe gGmbH

Institut für pädagogische Diagnostik

Inhalte

Grundlagen der Pädagogischen Diagnostik:

- **Hermeneutische Grundbegriffe:** Verstehen, Sinn, Bedeutung, Fallstruktur, Konzepte und Autoren hermeneutischer Sozialforschung (Oevermann, Schütze)
- **Methodik des Fallverstehens:** Objektive Hermeneutik – Narratives Interview, Sequenzanalyse
- Familiensoziologische Grundbegriffe
- Anwendungsbeispiele für die Pädagogische Diagnostik im pädagogischen Alltag in Erziehungsstellen, Pflegefamilien, Heimen, Wohngruppen, Kindertagesstätten, Erziehungsberatung
- Techniken der Datenerhebung (z. B. Interviewführung, Genogrammerstellung)
- Unterschiedliche Datentypen
- Biographieanalysen, Familien- und Milieu-Rekonstruktionen anhand von Genogrammen, biographischen Interviews sowie Gesprächs- und Interaktionsprotokollen
- Analysen von nicht-sprachlichen Ausdrucksgestalten wie z. B. Kinderzeichnungen, Spielarrangements, Videomaterial
- Rekonstruktion von Hilfeverläufen (Zeitstrahl) anhand der Analyse von amtlichen Dokumenten, Gutachten, fachlichen Berichten von amtlichen Dokumenten, Gutachten, fachlichen Berichten

Fortbildungsziel

- Kenntnis der Grundbegriffe methodischen Fallverstehens und deren Anwendung in der pädagogischen Praxis
- Kenntnis geeigneter Formen der Datenerhebung
- Reflektiertes Verständnis von Kindern und Jugendlichen in ihrer Einzigartigkeit und biographischen Entwicklung
- Fähigkeit zur methodisch angeleiteten Ausdeutung individueller Ausdrucksgestalten
- Fähigkeit zur Entwicklung begründeter pädagogischer Problemlösungsmöglichkeiten



Zertifikat

- Ein Einstieg ist zu jedem Modultermin möglich. Auch ist es möglich, die Teilnahme an einzelnen Modulterminen auszusetzen.
- Mit dem erfolgreichen Absolvieren von **drei Modulen** kann das **Zertifikat Grundkenntnisse der Pädagogischen Diagnostik** erworben werden.

Unterrichtseinheiten

Die Fortbildung findet fortlaufend jeweils Montag bis Mittwoch in der ersten Woche der Oster-, Sommer- und Herbstferien (NRW) statt. Der vollständige Kurs umfasst insgesamt drei Module an drei Tagen.

Jedes Modul beginnt am Montagvormittag mit einer Einführung, so dass man zu jedem Modultermin mit der Fortbildung beginnen kann. Während der übrigen Unterrichtszeit wird gemeinsam Datenmaterial bearbeitet. In Exkursen, zu denen das analysierte Material Anlass gibt, werden die Inhalte vertieft. Zeit für Nachfragen und Diskussionen ist vorgesehen.

Die TeilnehmerInnen übernehmen verbindlich im Laufe mehrerer Module zunehmend anspruchsvolle Aufgaben, die der Einübung in das pädagogisch-diagnostische Fallverstehen dienen: Protokollierung von Analyseprozessen und Besprechungen, Datenerhebung und Datenaufbereitung, schriftliche Ausarbeitung von Fallrekonstruktionen.

Termine

03. – 05. April 2023
21. – 23. Juni 2023
25. – 29. September 2023

Zeit: 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Auf den Tongruben 3,
53721 Siegburg

Auch
Online möglich
Kontaktieren
Sie uns
gerne!